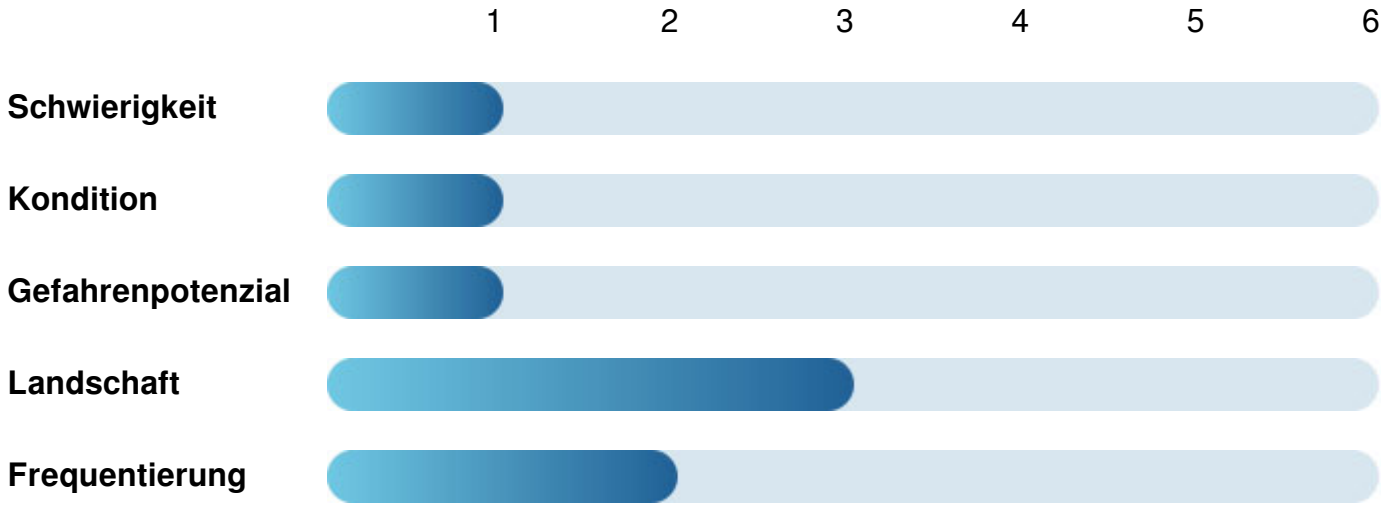
Hochschergen (1395 m)

Bergtour | Ammergauer Alpen
560 Hm | insg. 03:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Sogar in den beliebten Ammergauer Alpen gibt es noch wenig besuchte Wandergipfel. Dabei ist der Hochschergen zwischen Saulgrub und Unternogg beinahe ein Ganzjahresziel. Ein einfacher Weg führt durch lauschigen Bergwald, vorbei an einigen aussichtsreichen Lichtungen zum Gipfel empor. Dort wartet eine große sonnige Wiese mit vielen Bänken.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: A 95 Richtung Garmisch bis Ausfahrt Murnau. Auf der St2062 bis Murnau. Dort weiterfahren auf der St2062über Bad Kohlgrub nach Saulgrub. In Saulgrub auf der B23 Richtung Unterammergau. Beim gelben Schild: „Altenau“ rechts abbiegen und nach Altenau fahren. In Altenau an der Kirche vorbei und gleich nach rechts bis zur „Unternoggstraße“ (Königstraße). Auf dieser in Richtung Unternogg. 1 km nach dem Holzhandel/Steinsdorfer, ca. 500m vor Unternogg, ist am rechten Straßenrand eine Parkbucht.

Ausgangspunkt: Parkbucht ca. 500 m vor Unternogg (840 m)

Route: Links gegenüber der Parkbucht zieht ein Forstweg (kein Wegweiser!) über eine Wiese leicht bergan nach Südwesten (siehe Bild 1 und Bild 2). Sogleich geht’s an einem Schuppen und an einer Jagdhütte vorbei, und danach in den Wald hinein. Leicht ansteigend wandert man auf einem Forstweg dahin. Nach einer Linkskurve geht’s schwach bergab zu einer großen Forstweggabelung mit Wegweisern. Hier dreht man nach links (Schild: Schergenkopf Fußweg). Auf dem Forstweg zunächst gemütlich flach, dann etwas steiler bergan. Nach einer großen Lichtung taucht rechterhand ein hölzerner Bildstock auf (Hl. Leonhard mit Pferd und Ochs, siehe Bild 3). Weiterhin bestimmt der breite Forstweg die Richtung, bis kurz vor Ende des Forstweges rechts ein Steig abzweigt (Schild: Schergenkopf, rote Markierung). Dieser Steig führt teils steil über eine waldige Rippe zwischen zwei Bachgräben empor. Immer den roten Markierungen folgend wird ein Karrenweg erreicht. Hier links abbiegen, der Karrenweg endet bald und im spitzen Winkel nach rechts beginnt ein Wanderweg. Diesem folgt man, bis ein Forstweg mit Wegweiser erreicht wird. (Auf diesem Forstweg verläuft später der Abstieg.). Jetzt wird der Forstweg überschritten und man folgt dem Steig (Schild: „Fw“) in Kehren nach oben. Später quert man nochmals einen Karrenweg und hat nach einer kleinen Viehtränke (siehe Bild 4) den Gipfel mit dem großen Kreuz aus zwei Baumstämmen gleich erreicht.

Abstieg: Zurück bis zum oberen Forstweg und nun immer auf ihm bergab. Man passiert aussichtsreiche Lichtungen (siehe Bild 6) und kommt schließlich zu einer großen Forstweggabelung (kein Schild). Hier wendet man sich nach rechts und wandert abwärts bis zur nächsten (vom Aufstieg her bekannten) großen beschilderten Gabelung. Nun hält man sich links (Schild: Altenau, Unternogg) und schlendert auf schon bekanntem Forstweg zum Ausgangspunkt zurück.

Charakter: Obwohl der Ausgangspunkt der Tour nicht beschildert ist, dürfte er leicht zu finden sein. Die leichte, ruhige, wenig frequentierte Wanderung führt über Forstwege durch lichten Bergwald mit einigen

© Tourentipp.com 2025

großen Schneisen. Ein schmaler Waldsteig (rote Markierungen) leitet einen die letzten ca. 200 Höhenmeter zum Gipfel empor. Dort beeindruckt vor allem die große Gipfelwiese mit den vielen einladenden Bänken (siehe Bild 5 und Bild 7). Durch die vielen hohen Bäume ist der Ausblick eingeschränkt. Greifbar nahe scheint der Teufelstättkopf und die Klammspitze zu sein.

Gehezeit: ganze Runde ca. 3 Stunden

Tourdaten: ca. 560 Höhenmeter

Jahreszeit: April bis November

Stützpunkt: Im behaglichen Forsthaus Unternogg mit Biergarten ist schon König Ludwig II. zu Gast gewesen, Tel. +49 / (0)8845 / 8772 (keine Übernachtung). In Saulgrub gibt es weitere Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Info Tourismusbüro-Saulgrub, Tel. +49 / (0)8845 / 1066

Karte: Bayerisches Landesvermessungsamt, Werdenfelser Land 1:50.000 und Alpenvereinskarte BY 7, Ammergebirge Ost. Erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor: Doris & Thomas Neumayr